

angebunden 2:

Valentin, Georg: Beitrag z. Bibliographie d.
Euler'schen Schriften. Berlin 1898.

P. 1897. 1877

INDEX OPERUM

LEONARDI EULERI

CONFECTUS

A

JOANNE G. HAGEN E

DIRECTORIS SPECULAE ASTRONOMICAE ET OBSERVATORII GEOMETRICAE
WASHINGTON D. C.

DE

BEROLINI

FELIX L. GAMES

MDCCLXXVII

Synopsis der Höheren Mathematik

von **Johann G. Hagen, S. J.**,

Director der Sternwarte des Georgetown College, Washington, D. C.

I. Band: Arithmetische und algebraische Analysis. Preis 30 M.

II. Band: Geometrie der algebraischen Gebilde. Preis 30 M.

Die beiden Bände sind auch in 34 Lieferungen à Mk. 1,80 zu beziehen.

Als wir den I. Band der Synopsis unseren Lesern empfahlen, nannten wir ihn den Anfang eines ganz grossartig angelegten Werkes. Wir dürfen bei der Anzeige des II. Bandes, der dem ersten in der fast unglaublich kurzen Zeit von nur drei Jahren nachfolgte, nicht bereuen, jenes Ausdrucks uns bedient zu haben, denn die Fortsetzung ist des Anfanges, soweit zahlreiche Stichproben zu einem Urtheile befähigen, in jeder Weise würdig.

Herr Hagen hat auch in diesem Bande eine über nahezu alle Zeiträume der mathematischen Literatur sich erstreckende staunenswerthe Belesenheit an den Tag gelegt, und wir gestehen gern ein, dass wir bei der Durchsicht des Bandes wiederholt an Dinge erinnert wurden, welche wir in unseren Vorlesungen über Geschichte der Mathematik mit Stillschweigen übergangen hatten, kleine Lücken lassend, welche bei nächster Gelegenheit ausgefüllt werden sollen.

Geh. Rath Prof. Dr. Cantor in d. Zeitschr. f. Math. u. Phys.

Der zweite Band der Synopsis, welcher ganz der Geometrie gewidmet ist, hat die dem I. Bande in diesem Blatte zuerkannten Vorzüge in demselben Maasse: er ist mit ausserordentlichem Fleisse gearbeitet und liefert einen Führer durch das ganze vielverzweigte Gebiet. Es ist zu hoffen, dass das verdienstvolle Unternehmen, das sich in steigendem Grade als nützlich erweist, rasch zu gutem Ende weitergeführt wird.

—r im Literarischen Centralblatt.

Doch genug der Einzelheiten. Kommen wir zum Schluss. Die Ergebnisse einer eingehenden Beschäftigung mit Hagens Synopsis zusammenfassend, werden wir sagen müssen, dass hier ein Werk vorliegt, dessen Zweck: rasches und sicheres Zurechtfinden in den verschiedenen Gebieten der höheren Mathematik einem lebhaft gefühlten Bedürfnisse der Gegenwart entgegenkommt. Zur Verwirklichung dieses Zweckes hat Hagen in langjähriger Arbeit ein reiches Material zusammengetragen, was um so mehr Anerkennung verdient, als ihm sein Amt als Direktor der Sternwarte in Georgetown nicht viel Musse lässt. Wir dürfen jedoch hoffen, dass die beiden folgenden Bände von solchen Versehen frei sein werden, wie wir sie im Vorhergehenden feststellen mussten, und wünschen das auch im Interesse der rührigen Verlagsbuchhandlung, die für eine vorzügliche Ausstattung des Werkes Sorge getragen hat.

Prof. Dr. Paul Stäckel in Gött. gelehrte Anzeigen.

Das Lob, welches dem I. Bande dieses grossartig angelegten und vornehm ausgestatteten Werkes von der Kritik überall in rückhaltloser Weise spendet wurde, verdient in nicht geringerem Grade der zweite, dem ersten bereits nach dreijähriger Frist gefolgte Band.

Die Ausführbarkeit eines Unternehmens von solcher Grossartigkeit und Kühnheit würde die grössten Zweifel erregen müssen, hätten nicht die beiden bereits vorliegenden Bände die volle Befähigung des Verfassers zu diesem Unternehmen in unzweifelhaftester Weise dargethan. Diese Befähigung beruht nicht allein auf seiner staunenswerthen Belesenheit und umfassenden Kenntniss der verschiedensten Einzelgebiete der mathematischen Wissenschaft, wesentlich noch ist der ausserordentlich feine, gerade die Herrschaft über den behandelten Stoff offenbarende Takt, mit dem der Verfasser aus diesem Stoff die charakteristischen Hauptpunkte herauszuheben und unter Ausschliessung alles den Specialhandbüchern zu überlassenden Einzelmateriales zu einem übersichtlichen und lichtvollen Ganzen zu verbinden weiss.

Die Art, in der er dabei eine gewisse, die Objectivität seiner Darstellung nicht beeinträchtigende Kritik übt, und namentlich die Hervorhebung des inneren Zusammenhanges zwischen verschiedenen, äusserlich von einander getrennten und unabhängig von einander entstandenen Theorien, diese deutlichsten Spuren einer selbständigen, über dem Gegenstande stehenden Auffassung treten naturgemäss am meisten in dem allgemeinen Theil des Werkes zu Tage, aus dem der Berichterstatter besonders den namentlich die Grassmann'schen und Hamilton'schen Forschungen behandelnden Abschnitt V (Ausdehnungslehre) hervorheben möchte.

Demgemäss erhebt es sich auch nach seiner Bedeutung und der von ihm zu erwartenden Wirkung weit über den Stand eines blossen Nachschlagobuches, es wird vielmehr zweifellos gar manchem Leser Anregungen zu Studien geben, deren Gegenstand sonst seiner Aufmerksamkeit vielleicht entgangen wäre. Für den Gymnasiallehrer, der in den bei seiner Berufsarbeit ihm bleibenden Mussestunden wissenschaftlich weiterarbeiten möchte, ist es ein hervorragend geeignetes Werk, dessen Anschaffung darum den Bibliotheken der höheren Schulen angelegentlich zu empfehlen ist.

Prof. Dr. Pletzker in den Unterrichtsbl. f. Math. u. Naturwiss.

Wir haben bei Gelegenheit des Erscheinens des I. Bandes der Hagen'schen Synopsis der höheren Mathematik ausführlich Plan und Ziel des grossartigen Unternehmens angegeben (vergl. „Naturw. Wochenschr.“ Bd. VII, S. 29, 110) und wir können angesichts des nunmehr vollendet vorliegenden zweiten Bandes unser Lob und die wärmste Empfehlung wiederholen. Es ist dem Referenten selten vergönnt, so rückhaltlos wie im vorliegenden Falle seine Freude über ein sowohl zeitgemässes als auch durchweg gelungenes literarisches Unternehmen auszusprechen. Die Erwartungen, welche wir an das Hagen'sche Werk bei dem Erscheinen des I. Bandes gestellt haben, sind bei letzterem, wie sich in der längeren Zeit des Gebrauches herausgestellt hat, durchaus in Erfüllung gegangen; die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Angaben lässt wirklich nichts zu wünschen übrig.

Dr. A. Gutzmer in der Naturwissenschaftlichen Wochenschrift.